

Corinna Engelhardt-Nowitzki (Hrsg.)

# Ausbildung in der Logistik

Mit Geleitworten von Dr. Matthias Konrad,  
Univ.-Prof. Dr. Wolfhard Wegscheider und  
em. Univ.-Prof. Dr. Dr. Albert F. Oberhofer

<b>Technische Universität Darmstadt</b>
Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 56.230
Abstell-Nr.: A8/1738
.....
.....
.....

Deutscher Universitäts-Verlag

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitworte.....</b>	<b>V</b>
Matthias Konrad .....	V
Wolfhard Wegscheider .....	VII
Albert Oberhofer.....	IX
<b>Vorwort des Herausgebers .....</b>	<b>XI</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>XV</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Teil I: Die Logistikausbildung in Leoben: Handlungs-</b>	
<b>orientiert und am Lernenden ausgerichtet.....</b>	<b>1</b>
<b>1 Anforderungen an die Logistikausbildung – fachlich,</b>	
<b>methodisch und didaktisch.....</b>	<b>3</b>
<i>Corinna Engelhardt-Nowitzki</i>	
1.1 Implikationen für die akademische Logistikausbildung	
aus dem Berufsbild des „Logistiklers“ .....	3
1.2 Konsequenzen für das fachliche Basisprofil einer	
akademischen Logistik-Ausbildung .....	9
1.3 Konsequenzen für die weiterführende Vertiefung einer	
akademischen Logistik-Ausbildung – Systemkompetenz als	
notwendige Fähigkeit für die Erfüllung logistischer Aufgaben .....	15
Literatur.....	19
<b>2 Einsatz moderner Medien und Lehrkonzepte in der Logistikaus-</b>	
<b>bildung am Beispiel des Planspieleinsatzes der Studienrichtung</b>	
<b>Industrielogistik an der Montanuniversität Leoben.....</b>	<b>21</b>
<i>Corinna Engelhardt-Nowitzki</i>	
2.1 Der Einsatz moderner Medien – z. B. Planspiele – als	
didaktische Methode für die Vermittlung komplexer Lerninhalte insbe-	
sondere der Logistik.....	21
2.2 Der Einsatz moderner didaktischer Methoden in der Studien-	
richtung Industrielogistik an der Montanuniversität Leoben.....	24

2.3	Perspektiven für die didaktische Weiterentwicklung der Studienrichtung Industrielogistik an der Montanuniversität Leoben – stellvertretend für die Weiterentwicklung der universitären Logistikausbildung .....	36
	Literatur.....	38
<b>3</b>	<b>Lernort Leoben. Didaktische Elemente und Lernmedien in der Logistikausbildung an der HTL Leoben.....</b>	<b>39</b>
	<i>Robert Hermann und Alexandra Gmundtner</i>	
3.1	Ausbildung an der HTL Leoben.....	39
3.2	Ausbildungsschwerpunkt Logistik .....	40
3.3	Historische Entwicklung der Fachrichtung Logistik an der HTL Leoben .....	40
3.4	Berufschancen .....	42
3.5	Ausbildungsziel.....	43
3.6	Lehrinhalte und Methoden .....	44
<b>4</b>	<b>Didaktischer Einsatz von Simulationssoftware für logistische Fragestellungen.....</b>	<b>47</b>
	<i>Corinna Engelhardt-Nowitzki, Olaf Nowitzki und Karl-Heinz Weigl</i>	
4.1	Besondere Fähigkeiten eines „Logistikers“ .....	47
4.2	Simulation .....	49
4.3	Didaktik.....	54
4.4	Zusammenfassung .....	63
	Literatur.....	65
<b>5</b>	<b>SUPPLY CHAIN SIMULATION (SCS) Simulation im World Wide Web zur Gestaltung von Versorgungsketten industrieller Produktionsbetriebe .....</b>	<b>67</b>
	<i>Robert Graf und Siegfried Augustin</i>	
5.1	Einführung und Zielsetzung .....	67
5.2	Umsetzung und Projektstand.....	69
5.3	Modellbeschreibung .....	72
5.4	Zusammenfassung .....	77
	Literatur.....	79

<b>6</b>	<b>Planspiel in der Hüttenindustrie .....</b>	<b>81</b>
	<i>Wolfgang Steyrleithner</i>	
6.1	Allgemeines.....	81
6.2	Ziele und Umsetzung.....	82
6.3	Erfahrungen.....	90
6.4	Schlussbemerkung.....	91
<b>7</b>	<b>Fallstudie Distributionslogistik.....</b>	<b>93</b>
	<i>Siegfried Augustin und Solveig Hofer</i>	
7.1	Einführung.....	93
7.2	Problemstellung und Ausgangssituation.....	94
7.3	Durchführung der Fallstudie.....	97
7.4	Erfahrungen.....	101
<b>Teil II:</b>	<b>Ausgewählte Best-Practice-Beispiele für eine zeitgemäße Logistikausbildung an Hochschulen und in der Unternehmenspraxis.....</b>	<b>103</b>
<b>8</b>	<b>Innovative Lehrmethoden in der universitären und außeruniversitären logistischen Aus- und Weiterbildung.....</b>	<b>105</b>
	<i>Michael Schenk, Tobias Reggelin und Katja Barfus</i>	
8.1	Planspiele .....	106
8.2	Das LogMotionLab .....	113
8.3	Ausblick .....	117
	Literatur.....	118
<b>9</b>	<b>Management von Speditionen „spielerisch“ lernen – Das Planspiel Speditionsmanagement .....</b>	<b>119</b>
	<i>Ingrid Göpfert und Axel Neher</i>	
9.1	Neue Anforderungen an die Logistikausbildung .....	119
9.2	Der Spielablauf.....	120
9.3	Fazit.....	124

<b>10 ROFA-Plus – Ein simulationsunterstütztes Planspiel zur Reorganisation von Produktionssystemen .....</b>	<b>125</b>
<i>Gert Zülch und Sascha Stohwasser</i>	
10.1 Vermittlung von Organisationswissen durch Planspiele.....	125
10.2 Konzeption des Planspiels ROFA-Plus .....	127
10.3 Ablauf des Planspiels .....	129
Literatur.....	130
<b>11 Einsatz von Simulationswerkzeugen in der Lehre am Beispiel von ARIS.....</b>	<b>131</b>
<i>August-Wilhelm Scheer und Guido Grohmann</i>	
11.1 Einleitung.....	131
11.2 Einsatz computergestützter Simulation in der Lehre .....	131
11.3 Simulation von Geschäftsprozessen mit ARIS .....	133
11.4 Beispiele zum Einsatz von ARIS Geschäftsprozess- simulationen in der Lehre.....	136
11.5 Ausblick .....	138
Literatur.....	140
<b>12 Wie Studierende Führungseigenschaften trainieren können: Ausbildung mit dem FTMB® .....</b>	<b>143</b>
<i>Ulrike Buchholz</i>	
<b>13 SCM-Kompetenz-Management Focus: Planungs- und Dispositionsprozesse .....</b>	<b>155</b>
<i>Sabine Bäck und Gernot Gössler</i>	
13.1 Ausgangssituation .....	156
13.2 Das Logistik-Monitoring-Konzept .....	160
13.3 Die authentische Trainings-Aufstellung .....	168
13.4 Resümee .....	177
Literatur.....	179
<b>14 Das Planspiel logtime Focus: Planungs- und Dispositionsprozesse .....</b>	<b>181</b>
<i>Siegfried Augustin und Robert Graf</i>	

<b>Teil III: Aspekte des Lernens und der Didaktik –</b>	
<b>Expertenbeiträge .....</b>	<b>189</b>
<b>15 Vom Lehren zum Lernen: Ein neues Paradigma für</b>	
<b>die Hochschullehre .....</b>	<b>191</b>
<i>Pit Forster und Adi Winteler</i>	
15.1 Einleitung .....	191
15.2 Das Lehrparadigma .....	191
15.3 Lehren als Übertragung von Wissen und die Folgen.....	193
15.4 Der Wechsel zum Lernparadigma .....	194
15.5 Lehrkonzepte.....	196
15.6 Lernkonzepte.....	197
15.7 Lehrkonzepte und Lernqualität.....	198
15.8 Studentenorientierte Lernumgebungen.....	199
15.9 Problemorientiertes Lernen .....	202
16.10 Ja, aber.....	206
Literatur.....	207
<b>16 Elemente aktivierenden Lernens in der Hochschulausbildung.....</b>	<b>211</b>
<i>Olaf Nöwitzki</i>	
16.1 Unser Lernmotor – das Gehirn und wie es Lernen fordert und fördert .....	212
16.2 Nehmt Euch die Acht! .....	213
16.3 Lernen als Prozess – sechs Schritte zum Erfolg .....	216
16.4 Aktiv Lernen – Aktiv Lehren .....	222
16.5 Aktivierend Lehren an der Hochschule .....	223
16.6 Wenn wir schreiten Seit´ an Seit´ - Planspiel und aktivierendes Lernen .....	224
16.7 Zusammenfassung .....	226
Literatur.....	228

---

<b>17 Didaktische Aspekte des Einsatzes von Fallstudien und Planspielen .....</b>	<b>229</b>
<i>Elisabeth von Hornstein</i>	
17.1 Ursachen für den verstärkten Einsatz von Fallstudien und Planspielen .....	229
17.2 Lernpsychologische Aspekte: Probehandeln mit verminderten Risiko .....	230
17.3 Lerneffekte durch Fallstudien und Planspiele .....	232
17.4 Durchführung von Fallstudien und Planspielen.....	233
17.5 Konzeption von Fallstudien und Planspielen .....	235
17.6 Beobachtungsebenen von Fallstudien und Planspielen .....	236
17.7 Ausblick: Integration in ein Development Center .....	237
Literatur.....	239
<b>18 Didaktische Aspekte der Arbeit mit Case Studies.....</b>	<b>241</b>
<i>Kurt Matzler, Sonja Bidmon und Alexander Schwarz-Musch</i>	
18.1 Einleitung.....	241
18.2 Grundlagen didaktischen Handelns .....	244
18.3 Einsatz von Case Studies in der Lehre an Hochschulen .....	252
18.4 Kritisches Resümee .....	268
Literatur.....	271
<b>Die Autoren.....</b>	<b>275</b>